

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsbühre beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 49.

Dienstag, den 30. April

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Den Kindern des † Elias Digele von Calw,

- 1) Louise Digele, nunmehrige Ehefrau des Ostar Robert d'Auchamp, und
 - 2) Wilhelmine Digele, ledig,
- welche sich in Amerika befinden, soll ein angefallenes Erbgut von je 730 fl. dorthin ausgefolgt werden. Etwaige Ansprüche an dieselben sind bei Gefahr der Nichtbeachtung binnen 20 Tagen beim Stadtschultheißenamt Calw geltend zu machen.

Den 26. April 1872.

R. Oberamt.
Thym.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Carl Römpf, Wagners in Calw, wird die Schuldenliquidation am

Montag, den 8. Juli,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandgläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben Kraft Befehles von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-ausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozess gebunden; auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Samstag, den 6. Juli,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calw vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 16. April 1872.

R. Oberamts-Gericht.
Sartmeyer.

Calw.

Bekanntmachung.

Der Ausschuss des Verschönerungsvereins und der Aufsichtsrath des Georgenäumens werden demnächst in den von diesen beiden Verwaltungen hergestellten Anlagen folgendes Plakat anbringen:

Der Schutz der Anlagen des Georgenäumens und des Verschönerungsvereins wird dem Publikum, insbesondere der Jugend aufs Wärmste an's Herz gelegt. Es wird deshalb dringend gebeten:

- 1) keine Zweige, Pflanzen oder Blüten abzubrechen,
- 2) die Wegeinsassungen, Böschungen und überhaupt den Grasboden nicht zu betreten,
- 3) an Bänken, Pavillons und Wegen nichts zu beschädigen,
- 4) Hunde nur an der Leine oder noch lieber gar nicht mitzuführen.

Bereitwillige Erfüllung dieser Bitten wird dem Publikum nur zur eigenen Ehre gereichen.

Indem Vorstehendes hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, wird angefügt, daß die unter Ziff. 1—3 bemerkten Handlungen gegen die bestehenden Strafgesetze verstoßen und daß Uebertretungen um so unnachlässlicher zur Strafe gezogen werden, als die mühevollen Arbeiten lediglich zur Annehmlichkeit des Publikums ausgeführt sind.

Gleichzeitig wird veröffentlicht, daß das den Anlagen so außerordentlich schädliche Umherlaufenlassen von Gänsen und andern Hausthieren ebenfalls mit Strafe bedroht ist, und daß es sich die Eigenthümer solcher Thiere selbst zuzuschreiben haben, wenn denselben bei der Vertreibung Schaden zugefügt wird.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Gültlingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Verkauf eines Kessels.

In der Gantsache des Carl Friedrich

Weiß, Papierfabrikant in der untern Papiermühle, kommt ein ca. 5 Ctr. schwerer noch nicht benutzter Kessel von Eisenblech im Anschlag von 70 fl. zum Verkauf.

Der Kessel wird demjenigen Kaufsliebhaber, welcher

bis zum 21. Mai d. J.

das höchste Anbot bei der unterzeichneten Stelle gemacht hat, zugeschlagen und gegen Baarzahlung ausgefolgt werden.

Der Kessel kann auf der Papiermühle eingesehen werden.

Wildberg, den 22. April 1872.

R. Amtsnotariat.

Drescher.

Calw.

Haus- und Güterverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johannes Braun, Schäfers Wittve von hier, kommen am

Donnerstag, den 2. Mai 1872,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal zur Versteigerung:

Die Hälfte an einem 3stöckigen Wohnhaus in der Bischofsstraße und 4,6 Rthn. Gemüsegarten beim Haus. Angekauft zu 1500 fl.

$\frac{6}{8}$ Mrgn. 2,2 Rthn. Gras- und Baumgarten im Stedenäckerle. Anschlag 250 fl.

$\frac{2}{8}$ Mrgn. 44,2 Rthn. unmittelbar ob der Saustaig. Anschlag 125 fl.

$\frac{5}{8}$ Mrgn. 12,8 Rthn. Acker an der Hengstetter Staig. Anschlag 250 fl.

$1\frac{1}{8}$ Mrgn. 33,3 Rthn. am obern grünen Weg. Anschlag 400 fl.

$\frac{6}{8}$ Mrgn. 13,0 Rthn. auf dem Muckberg. Anschlag 100 fl.

$1\frac{1}{8}$ Mrgn. 21,6 Rthn. am Kapellenberg. Anschlag 325 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrgn. 4,7 Rthn. Baumwiesen am Hagelweg. Anschlag 100 fl.

Rathsschreiberei.

Gaffner.

Calw.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Jakob Walther, Schneiders Wittve von hier, kommt am

Donnerstag, den 2. Mai 1872,

Vormittags 11 Uhr,

deren dreistöckiges Wohnhaus mit Hofraum in der Vorstadt zum zweiten Mal zur Versteigerung.

Dasselbe ist angekauft zu 3000 fl.

Rathsschreiberei.

Gaffner.

Revier Stammheim.

Gartenzaun-Verkauf.

Der noch gut erhaltene Zaun einer

verlassenen Pflanzschule im Staatswald Mittlerer Wald (Martung Stammheim) kommt am

Donnerstag, den 2. Mai d. J., wiederholt zur Versteigerung.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Stammheim-Gültlinger Sträßchen beim Kastanienbaum.

Stammheim, 27. April 1872.

R. Revieramt.
Weinland.

Revier Stammheim.

Schafwaide-Verpachtung.



Am Donnerstag, den 2. Mai d. J.,

werden Kultur-Plätze und Wege in den Staatswaldungen Dickener Wald, Mittlerer Wald und Weiler zur Beweidung mit Schafen im Aufstreich verliehen werden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf Stammheim-Gültlinger Sträßchen beim Kastanienbaum (St. W. Mittlerer Wald) und Nachmittags 3 Uhr beim Hieselstaller Hof.

Stammheim, 27. April 1872.

R. Revieramt.
Weinland.

Sonnenhardt.

Holzverkauf.



Die Gemeinde verkauft am Donnerstag, den 2. Mai, im Gemeindewald Birtwald bei Kenntheim

20 R.-M. gutes buchenes Abholz und im Gemeindewald Baurenhäubele in der Nähe von Teinach

52 R.-M. Nadelholzscheiter.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier.

Am 26. April 1872.

Schultheiß Luz.

Privat-Anzeigen.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die so schmerzliche Nachricht, daß unser innig geliebter Sohn und Bruder Ferdinand Schramm in Afrika am heiligen Charfreitag, den 29. März, in seinem 23. Lebensjahre unerwartet schnell in Folge eines Blussturzes sanft und selig im Herrn entschlafen ist.

Namens sämtlicher Hinterbliebenen: die trauernde Mutter Auguste Schramm, Wtw.

Einen noch ganz gut erhaltenen zum Auslegen von Waaren gebrauchten

Glastasten,

tauglich zur Benützung bei der stattfindenden Gewerbeausstellung, verkauft billigt
Christ. Lud. Wagner.
Calw.

Ein jüngerer

Schmiedgeselle

kann sogleich eintreten bei
Schmied Bägner.

Unser Strohhutlager

ist wieder aufs Beste sortirt, und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler u. Cie.

Gehinger Lesegesellschaft.

Die hiesigen und auswärtigen Mitglieder werden erucht, am Mittwoch, den 1. Mai (Feiertag Phil. u. Jakobi), Nachmittags 1/2 2 Uhr, bei Restaurateur Ziegler zur alten Post zu einer Versammlung zusammenzukommen, um den Cassenbericht entgegenzunehmen, und weitere Beschlüsse zu fassen.

Um 2 Uhr wird sodann eine

Versteigerung von Büchern und Zeitschriften

beginnen, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen sind, und ist hier Gelegenheit geboten, sich eine gediegene Lektüre billig zu verschaffen.

Calw.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land widme die ergebene Anzeige, daß ich dahier im Hause des Herrn Helmaier, Schneidermeister, im Bischoff, ein

Nasir- und Haarschneide-Kabinet

ingerichtet habe. Mich damit bestens empfehlend, bemerke ich, daß ich auch Kunden außer dem Hause annehme, und sichere pünktliche Bedienung zu.

Um geneigtes Zutrauen bittet

W. Wolf.

Baumwollene

Web- & Strickgarne,

worunter das beliebte Streemadura, sowie eine große Auswahl gefärbter und weißer

leinener Taschentücher

empfehle zu billigen Preisen

Christoph Widmann.

Erstmahl.

Verkauf-Zurücknahme.

Der Verkauf meines Hauses und meiner Felder wird aufs Spätjahr verschoben.

Zimmerstr. Koch.

Sirschau.

Mein unteres Logis

mit Metzgerei-Einrichtung habe ich bi-Jakobi zu vermieten. Dasselbe würde sich auch für ein anderes Geschäft gut eignen.

Ludwig Red.

Oberhaugstett.

Bretter-Verkauf.

Ungefähr 80—90 Stück rothtannene und weißtannene Bretter und 40 Stück Latten

habe ich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wagner Kentschler.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, könnte sogleich eintreten bei Carl Kauser.

Haus-Verkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihr halbes Wohnhaus in der Badgasse zu verkaufen.

Christoph Jetter's Wtw.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gefällige Sicherheit zu 5%

600 fl.

zum Ausleihen parat.

Neubulag, den 27. April 1872.

Joh. Kall.

Winkeldung

wird abgegeben gegen die Verpflichtung des Streuens. Nähere Auskunft erteilt die Erped. d. Bl.

Süddeutsche allgem. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Garantiefond fl. 500,000.

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse aller Art, Strohweiden, Gärtnereien und Fensterweiden. Stroh kann nach Belieben mitversichert werden oder unberücksichtigt bleiben.

Prämien-Nachschüsse zu den Schadenzahlungen werden nicht erhoben.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft und deren Statuten weitere Auskunft und erbiten sich zur Aufnahme von Versicherungsanträgen.

Georg Sick in Stuttgart,

Subdirector für Württemberg & Hohenzollern,
sowie die Agenten

In Calw: **Heinrich Dierlamm**, Buchbinder.
Simmozheim: **A. Blaich**, Gemeinderath.

Liebenzell. Unteres Bad. Die große Auktion

wird an den beiden Tagen

Dienstag, den 30. April, und Mittwoch, den 1. Mai,

durch alle Rubriken fortgesetzt werden.

Hauptsächlich kommen dabei vor: Chaisen, Wagen, Fässer, neue Leinwand, neue Bettfedern, Malereien, Küchengeräth, Tisch- und Bettzeug, Glas, Porzellan, Steingut, Gartenmöbel, Pflug, Egge, Ackerwalze, Hobelbank, tannenes Scheiterholz, Waquerholz, Feld- und Fuhrgeschirr, Speisevorräthe, gedörrte Zwetschgen, Erbsen, Nudeln u. s. w. Auch ist eine schöne, glänzend schwarze, sehr wachsame und gutmüthige Bernhardiner-Hündin zu verkaufen.

Hermann Wetzel.

Calw.

Speisewirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Dem geehrten Publikum widme hiemit die ergebene Anzeige, daß ich am

Mittwoch, den 1. Mai,

in dem von mir erkauften Schloßer Walter'schen Hause im Zwinger meine Speisewirthschaft eröffne. In dem ich zu zahlreichem Besuch ergebenst einlade, bemerke, daß ich durch prompte Bedienung, gute Getränke und gute Küche u. die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten bestrebt sein werde. Insbesondere erlaube ich mir, auf mein vorzügliches **Obinger Bier** aufmerksam zu machen.

A. Häussler.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden zeige ergebenst an, daß mein seitheriges Geschäft durch den Betrieb meiner Wirthschaft keine Störung erleidet, ich dasselbe vielmehr nach wie vor fortsetze, und bitte, für das seitherige Zutrauen dankend, mir dasselbe auch ferner zuwenden zu wollen.

A. Häussler, Schneidermeister.

Ein solider thätiger

Mann,

der Gewandtheit im Umgange besitzt, findet lohnenden Nebenverdienst; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Gut eingebrachtes

Heu und Rehmd

ungefähr 40 Centner, hat zu verkaufen
alt Friedrich Kentschler
von Altbürg.

Die Dinkelsbühler Verloosung

wird am 16.—18. Juli 1872 vorgenommen und erstreckt sich auf:

Zug- und Reitpferde, Ochsen, Kühe, Kalben, Schafe, Hammel, Chaisen, Wägen, verbesserte landw. Maschinen und Geräthe, Saubhren, Regulateurs, goldene & silberne Uhren, goldene & silberne Ketten, verschiedene silberne Geräthe, fein vergoldete Salonspiegel, große Salondecken, wollene Reisedecken, feine Möbel-Garnituren, Sekretäre, polirte Commoden, Tische, Fanteuils, silberplattirte Pferdgeschirre, feine Reitzäume, elegante Reiseloffer, seidene und andere Regenschirme, Kaffeeservice u. u.

Der Preis eines Looses beträgt 30 Kreuzer. Auf 10 Loose wird ein Freiloss gegeben.

Dinkelsbühl, im April 1872. Das Verloosungs-Comité. Stammheim.

30 Str. Heu und Dehmd verkauft

Jacob Reinhardt.

Calw, Menagehütte-Verkauf.

Eine größere Menagehütte im Hau an der alten Straße, auch zu einer Heuhütte geeignet, hat sogleich billigt zu verkaufen

J. Ziegler 3. alten Post.

Ottenbronn.

Wirthschafts-Gröfßnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich nächsten Samstag, den 4. Mai, meine Wein- und Bierwirthschaft eröffne. Mit der Versicherung, daß ich durch gute und reine Getränke und prompte Aufwartung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten bestrebt sein werde, ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Gottlieb Bertsch.



Zavelstein. Einen kräftigen Lehrling

nimmt an Schmied Rempp. Albulach.



Bei der hiesigen Siftungs-pflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit

500 fl.

zum Anstellen parat. Stiftungspfleger Maurer.

Emser Pastillen

gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsschmerz etc. etc.,

Rißinger Pastillen

gegen Verdauungsbeschw., Diarrhöe, Blüthen,

Friedrichshaller Pastillen

gegen Magensäure, Aufstossen, Verstopfung,

Krankenheiler Pastillen

gegen Scropheln, Haut- u. Drüsen-Krankheiten, in plombirten Schachteln und Flacons mit Gebrauchsanweisung à 30 Kr. nur echt auf Lager in Calw in beiden Apotheken, sowie in fast sämtlichen Apotheken Deutschlands.

Georgenäum.

Im Lesezimmer sind eingereicht:
Kasten I. Nro. 39: Die Pausale des Alterthums, bearbeitet von Dr. Wilhelm Hüble. 3. Aufl. Mit 182 Holzschnitten. Leipzig 1867.
Kasten VIII. Nro. 85: Illustrierte Kriegs-Chronik. Gedächtnisbuch an den deutsch-französischen Feldzug von 1870—71. Initia- len, Portraits, Kriegsbilder, Militär- und Marinebilder Städteansichten, Karten und Pläne, gezeichnet von den artistischen Mitarbeitern der illustrierten Zeitung. Leipzig 1871. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber.

Neu aufgelegte Bücher des Lesezimmers:

Nro. 11: Gedenkblätter aus dem Helidentamp Deutschlands mit Frankreich 1870 und 71, zusammengestellt und bearbeitet von Richard Laurmann, Stadtpfarrer in Heilbronn. 1. und 2. Bändchen. Heilbronn 1872.
Nro. 48 a.: Volkswirthschaft für Jedermann von J. J. Napet. 4. Auflage. — Volksausgabe. Auf Veranlassung der K. Württemb. Centralstelle für Handel und Gewerbe frei bearbeitet von F. Mayer. Berlin 1872.
Nro. 48 b.: Prinz Eugen von Savoyen, des Kaiserstaats Oesterreich berühmtester Feldherr. Ein Buch für das Volk v. Th. Griesinger. Reutlingen 1872.

Im Konversationszimmer sind aufgelegt:

Denkschrift über gewerbliche Schiedsgerichte als Mittel, den Arbeitsverhältnissen zu begegnen. Verfaßt von D. G. Eberly, Stadtgerichtsrath. Halle 1872.
Weber Kunstpflanze. Rede am Geburtsfeste Seiner Majestät des Königs Karl von Württemberg gehalten am 6. März 1872 von Wilhelm Hüble. Stuttgart 1872.

Siefias.

Die Arbeiten des Verschönerungsvereins werden dieses Frühjahr mit einer ganz außerordentlichen Mühigkeit betrieben und ist es eine Freude anzusehen, wie aus vorher die Gegend verunzierenden kahlen und steinigten Plätzen die schönsten Anlagen mit Baumgruppen und dergleichen entstehen, die eine große Zierde für die Umgebung der hiesigen Stadt und eine dankenswerthe Annehmlichkeit für die hiesigen Einwohner sind. Es ist ein großer Gewinn für den Verein, ein Mitglied zu haben, das mit ebensoviel Opferwilligkeit als Sachkenntnis und Kunstsinne die Arbeiten so emsig fördert, wie dieß durch dessen Secretär Herrn Eugen Horlacher geschieht. Nur schade, daß ihm die Hände so häufig gebunden sind; durch die großen Mittel des

Vereins. Trotzdem, daß heuer so viel Neues geschaffen worden ist und so vieles noch zu machen wäre, ist die letzte Sammlung nicht besser ausgefallen, als die früheren. Es hat gewiß Jedermann eine große Freude an diesen herrlichen Anlagen, an welchen die Stadt vorher wie nicht leicht eine andere so arm war; man wird sich deshalb auch der Hoffnung hingeben dürfen, daß die Anstrengungen des Vereins auch durch außerordentliche Beiträge unterstützt werden und daß solche in nächster Zeit dem Vereinsclasse Herrn Rechtsanwält Klingler recht reichlich zufließen.

Er. Kön. Maj. haben dem K. Niederländischen Generalkonsul in Stuttgart, von Georgii-Georgenäum, die nachgesuchte Erlaubniß gnädigst ertheilt, den ihm von Sr. Maj. dem König von Preußen verliehenen K. Preuß. Kronenorden 3. Klasse annehmen und tragen zu dürfen. (St.N.)

Nach der Entscheidung des bayerischen Kultministers können Schüler altkatholischer Eltern auf Ansuchen letzterer vom Religionsunterricht in öffentlichen Schulen dispensirt werden, wenn für anderweitigen Religionsunterricht vorgesorgt wird.

Berlin: Bezüglich der Gewehrfrage hat man sich endgiltig für Annahme des Systems des württembergischen Büchsenmachers Mauser, nachdem dasselbe noch einige nicht wesentliche Modificationen erfahren haben wird, entschieden. Versuche, welche mit dieser Waffe in letzter Zeit in Spandau stattgefunden haben, führten zu sehr befriedigenden Resultaten: auf 400 Schritte gelang es z. B. einem Unteroffizier, in liegender Stellung und mit losen, bequem zur Hand befindlichen Patronen 26 Schuß in der Minute auf die kleine Kolonnenscheibe abzugeben, worunter etwa 20 Treffer. Mit der bereits im Gange befindlichen Umänderung des bisherigen Zündnadelgewehrs soll trotzdem noch so lange fortgeföhrt werden, bis die vollständige Ausrüstung der Armee mit demselben sicher gestellt ist, was nach etwa zwei Jahren der Fall sein wird; dann aber wird mit aller Macht zur Fabrication der Mauser'schen Gewehre geschritten werden.

Frankreich. Paris, 27. April. Die für den deutsch-franz. Postvertrag eingesetzte Kommission der Nationalversammlung beschloß heute nach lebhafter Berathung einmüthig die Ratifikation des Vertrags empfehlenden Bericht.

Italien. Neapel, 25. April. Den Vesuv bestichtigende Personen wurden von dem plötzlich aus der Erde hervordringenden Feuer überrascht. Das Gerücht spricht von 60 Todten und Verwundeten. Rom, 26. April. In der Sitzung der Kammer erklärte der Minister Lanza, der Ausbruch des Vesuv habe zugenommen, die Geföhre vergrößere sich. Gegen 200 Personen sind verschüttet. Die Bevölkerung von Torre del Greco flüchtet.

Gottesdienste. Feiertag Philippi und Jacobi: (Predigt): Vorm. Hr. Pfarrer Blumhardt. — Nachm. Missionstest.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentl. mal: Dienstag, Freitag u. Samstag. Samstagnummern ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 18 kr., ganz Württemb. 1

Nro.

werden an die hiemit bringe Den

Mit Bezug des Finanz-Jahres vom 27. gehörigen die silbernen holländischen dem Camera mehr angeno

Kleinmüh



bis 12 dto., 20 Scheitelholz, Anbrun, Nabelh, Zusammen dem Stamm beim Raftan

Haus-

Aus der hannes Br hier, kommt Donne zum zweiten Der im L antheil



werden kann Gunsten des Den 30

